

**MIT DEM AUSBILDUNGS- UND STUDIENJAHR 2005/06 WURDE AN DER HOCHSCHULE NEUBRANDENBURG EIN DUALER STUDIENGANG IM BAUWESEN EINGEFÜHRT. NACH ERFOLGREICHER ERPROBUNGSPHASE WIRD DIESER ZUR ZEIT AN DIE HOCHSCHULE WISMAR ÜBERFÜHRT UND AB 2008/09 FORTGESETZT.**

#### **VORTEILE DES DUALEN STUDIENGANGES**

- **Zwei Abschlüsse:** - **Berufsabschluss** in einem Bauberuf (Hoch-, Tief- und Ausbaufacharbeiter mit verschiedenen Schwerpunkten)  
- **Bachelor of Engineering** (erster berufsqualifizierender Studienabschluss des Bauingenieurwesens)
- **Verkürzung** der Gesamtausbildungszeit um 1 Jahr
- **Vergütung** während der ersten beiden Ausbildungsjahre
- sehr **gute Qualifizierung** für praxisnahe Tätigkeiten in der Bauwirtschaft
- Qualifizierungsmöglichkeit zum **Master of Engineering**
- Unterstützung durch die Hochschule bei der **Suche eines Ausbildungsbetriebes** in der Region

#### **BERUFSBILD**

Das Mitwirken an einem Bauwerk von der Planung über die Bauausführung bis zur späteren Bauwerkserhaltung erfordert eine ganzheitliche Betrachtungsweise, wie sie in anderen Ingenieurbereichen kaum noch zu finden ist.

Wie bei allen Berufen wird auch das Berufsbild des Bauingenieurs stark von den gesellschaftlichen und technischen Entwicklungen beeinflusst und ist daher einem stetigen Wandel unterworfen.

Ziele und Inhalte der Ausbildung im Dualen Studiengang Bauingenieurwesen tragen diesen Anforderungen durch die Verknüpfung von Berufsausbildung und Studium in besonderem Maße Rechnung. Das praxisorientierte Lehrangebot bereitet auf die vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten im Bauingenieurwesen vor.



Bauingenieure haben stets die Entwicklung und Gestaltung von Ingenieurbauwerken maßgebend beeinflusst. Dabei sind sie in der Planung, Ausführung und Überwachung von Bauwerken tätig.

#### **STUDIENINHALTE UND STUDIENABLAUF**

Der Student des dualen Studiums wird in 4,5 Jahren den Abschluss als Bachelor of Engineering und einen Berufsabschluss als Facharbeiter in einem Bauberuf erhalten.

In der ersten Phase, die die ersten 4 Semester umfasst, durchläuft der Student die berufliche Ausbildung und nimmt außerdem an den Lehrveranstaltungen des 1. und 2. Semesters im Grundstudium an der Hochschule teil. Sie endet mit dem Facharbeiterbrief.

In der zweiten Phase, vom 3. bis 9. Semester wird das Grund- und Hauptstudium an der Hochschule bis zum Abschluss als Bachelor of Engineering im Bauingenieurwesen fortgesetzt. Nach erfolgreichem Abschluss besteht die Möglichkeit zur Aufnahme eines Masterstudiums.

Die Lehrinhalte des Grundstudiums umfassen die mathematischen und naturwissenschaftlichen Grundlagen sowie bereits einige berufsbezogene Fächer wie Baustoffkunde, Darstellende Geometrie, Baukonstruktion, Vermessungskunde, u.a. Durch den modularen Aufbau des Studiums ist innerhalb des 1. bis 4. Semesters eine sehr gute Verzahnung mit dem berufstheoretischen Unterricht an der Berufsschule möglich.

Das Hauptstudium (7. bis 9. Semester) umfasst alle klassischen Bauingenieurfächer wie Stahlbau, Holzbau, Wasserbau, Siedlungswasserwirtschaft, Verkehrsplanung, Bauwirtschaft, und andere.

Das 9. Semester umfasst die praktische Studienphase, die in einem Baubetrieb bzw. Ingenieurbüro -oder im ehemaligen Ausbildungsbetrieb- absolviert wird, und schließt mit der Bachelor-Arbeit ab.

Neben den Pflichtfächern werden im Hauptstudium eine große Anzahl von Wahlpflichtfächern angeboten, so dass sich die Studierenden entsprechend ihren Neigungen oder der angestrebten beruflichen Tätigkeit spezialisieren können.

#### **BERUFSEINSATZ**

Die Hochschule Wismar versteht sich als Hochschule in einem Umfeld, das durch überwiegend mittelständige Industrie geprägt ist. Dies betrifft insbesondere die Bauwirtschaft. Bauingenieur-Absolventen, die im Umfeld tätig werden, haben vielfältige Aufgaben zu erfüllen, die jedoch in der Regel sehr eng mit der praktischen Bauausführung verbunden sind.

Aufgabengebiete sind insbesondere:

- Bauleitung
- Bauüberwachung
- Planung von Gebäuden und baulichen Anlagen
- Unternehmensführung

Aber auch ein Einsatz in Bauverwaltungen, Einrichtungen der Versorgungs-, Verkehrs- und Wohnungswirtschaft sowie in der Bauforschung und Baustoffindustrie sind möglich.

#### **ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN**

- Fachhochschulreife oder
- Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- unter bestimmten Randbedingungen auch mit Abschluss 11. Klasse  
**und**
- Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen der Bauwirtschaft
- Über weitere Möglichkeiten der Zulassung gibt die Allgemeine Studienberatung der Hochschule Auskunft.

Die Hochschule ist den Bewerbern bei der Vermittlung eines Ausbildungsverhältnisses behilflich.

#### **BEWERBUNG**

Ihre formlose Bewerbung richten Sie bitte an:  
[drebenstedt@hs-nb.de](mailto:drebenstedt@hs-nb.de)

#### **ANSPRECHPARTNER FÜR DEN DUALEN STUDIENGANG BAUINGENIEURWESEN**

Herr M. Drebenstedt  
0395 - 5693 358  
0178 - 97 00 485  
[drebenstedt@hs-nb.de](mailto:drebenstedt@hs-nb.de)

#### **WEITERE INFORMATIONEN**

<http://www.bau.hs-wismar.de>

## MEINUNGEN:



„Dadurch, dass ich in den ersten zwei Studienjahren Ausbildungsvergütung bekomme, erspare ich mir die nervigen Anstrengungen bezüglich Jobben, Bafög und Elternabhängigkeit.“

(André Pohlmann 23, Studierender/  
Auszubildender im Studiengang)

## LEHR- UND LERNORTE DES DUALEN STUDIENGANGS BAUINGENIEURWESEN:



ABC Bau GmbH ÜAZ Schwerin  
Medeweger Straße 3  
19057 Schwerin



Berufliche Schule der Landeshauptstadt Schwerin  
-Technik-  
Abteilung Bautechnik  
Friesenstr. 27-29a  
19059 Schwerin

# STRABAG

„Die STRABAG AG unterstützt den Dualen Studiengang Bauingenieurwesen, indem sie 2 jungen Abiturienten die Möglichkeit

gibt, den Beruf des Tiefbauers zu erlernen und gleichzeitig ein Studium im Bauwesen abzuschließen, um so gut ausgebildeten Bauleiternachwuchs für das Unternehmen zu gewinnen.“

(Herr Wiedemann, Bereichsleiter STRABAG AG, Direktion Straßenbau Hamburg, Bereich Mecklenburg-Vorpommern)



„Durch meine Lehrausbildung in der Baufirma habe ich ja bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Mein Chef findet die Ausbildung eine sehr gute Lösung zur Nachwuchsgewinnung.“

(Reik Latzel 20, Studierender/  
Auszubildender im Studiengang)



„Bau ist Konjunktur. Wir brauchen junge, gut und praxisnah ausgebildete und darüber hinaus motivierte Ingenieure für die Zukunft unseres Unternehmens und damit für uns alle.“

(Herr Kropp, Niederlassungsleiter Georg Koch GmbH & Co KG, Niederlassung Malchin)



Hochschule Wismar  
University of Technology, Business and Design  
Philipp-Müller-Straße  
PF 1210  
23952 Wismar



# DUALER STUDIENGANG BAUINGENIEURWESEN AN DER HOCHSCHULE WISMAR

